

Arbeitslosigkeit im Lehramt

Beitrag von „Kris24“ vom 27. September 2022 21:51

Zitat von Schmidt

Ich habe noch nie erlebt, dass jemand eine 1,0 im ersten Examen hat. Weder in meinem eigenen Examensdurchgang, noch bei Kommilitonen, Freunden, Kollegen, im Referendariat oder sonst irgendwo.

Wieviele schließen denn das erste Examen im Gymnasiallehramt mit einer 1,0 ab?
Wieviele das zweite?

Dass man für sehr gute Einstellungschancen am Gymnasium zwei 1,0er Examen bräuchte, ist übrigens genauso unsinnig, wie die Annahme, man bräuchte fürs Medizin Studium ein 1,0er Abi.

Eine Mitreferendarin mit Chemie und Bio hatte sowohl im 1. als auch 2. Staatsexamen 1,0 und vor 26 Jahren reichte das in Baden-Württemberg für Gymnasium in diesen Fächern nicht (es gab angeblich in ganz Baden-Württemberg nur 1 Stelle). Mit Mathe war bei 1,4 gesamt Schluss und das auch nur in wenig beliebten Regionen. Hier in meiner Gegend war 1,2 notwendig. Ein älterer Kollege erzählte, dass ihm knapp 20 Jahre zuvor 2,5 reichte und ich beneidete ihn. 2,5 und eine Beamtenstelle hier in Südbaden.

Was lernt der TE daraus? Zeiten ändern sich immer wieder. Ich musste damals flexibel sein, bin für einige Jahre als fest angestellter Lehrer an eine Gesamtschule nach NRW und irgendwann hat es geklappt und ich wurde in Baden-Württemberg verbeamtet. (NRW hat ein paar Jahre nicht verbeamtet, bevor es zu Mangel kam und sie es änderten.)